

## CONVERGE stellt erste Forschungsergebnisse für vernetzten Straßenverkehr vor **Forschung für den effizienten und sicheren Verkehr**

Frankfurt, 24. Juni 2015 – Das staatlich geförderte Forschungsprojekt CONVERGE hat sich drei Jahre mit den technischen und operativen Rahmenbedingungen einer offenen Architektur für die Kommunikation von Fahrzeugen mit der Verkehrsinfrastruktur, Diensteanbietern oder anderen Fahrzeugen befasst. Heute hat das Projekt seine Ergebnisse präsentiert.

Mit der Forschungsarbeit hat CONVERGE eine Basis für die Organisation und den Betrieb eines Car2X-Systemverbundes geschaffen, in dem Fahrzeuge mit anderen Fahrzeugen, Diensteanbietern oder mit Komponenten der Verkehrsinfrastruktur sicher kommunizieren können. Bei der Präsentation der CONVERGE-Ergebnisse sagte Projektkoordinator Horst Wieker: „Nur wenn es gelingt, verschiedene Kommunikationssysteme wie WLAN, Mobilfunk und Rundfunk zu verknüpfen, können wir Informationen über das Verkehrsgeschehen optimal nutzen.“

### **Effizienz im Straßengüterverkehr, schnelle Falschfahrerwarnung und andere situationsrelevante Informationen**

Eines von vielen möglichen Anwendungsszenarien ist die Falschfahrermeldung: Die kooperative Straßeninfrastruktur identifiziert einen Falschfahrer; der Fahrer sowie bedrohte Verkehrsteilnehmer in unmittelbarer Umgebung erhalten in Sekundenbruchteilen einen Warnhinweis, zum Beispiel auf ihr Smartphone oder auf den Navigationsbildschirm.

Nach dem Vorbild des Internet strebt CONVERGE eine Architektur an, die es beliebig vielen und gegebenenfalls wechselnden Content- und Service Providern ermöglicht, in einem geschützten Verbund zu interagieren und Informationen bedarfsgerecht zu verbreiten. Dabei gehe es nicht allein um Hinweise auf Gefahren betonte Horst Wieker: „Wenn man Staumeldungen mit der geplanten Route eines Lkw und der aktuellen Belegung von Lkw-Parkplätzen intelligent vernetzt, lassen sich Gütertransporte besser routen. Das vermeidet Verzögerungen an den Laderampen und unterstützt zudem die Fahrer dabei, ihre gesetzlich vorgeschriebenen Pausenzeiten einzuhalten.“

### **Servicevielfalt nach Internet-Vorbild**

Zur Vorbereitung von national und international anerkannten Standards für die V2X-Architektur hat CONVERGE zahlreiche Serviceanbieter, Verkehrsleitzentralen, Straßeninfrastruktur- und Mobilfunkbetreiber, Automobilhersteller und Zulieferer, IT-Dienstleister sowie Hochschulen und Forschungsinstitute eingebunden. Um die Anforderungen an den Datenschutz zu erfüllen, hat CONVERGE ein integriertes IT-Sicherheitskonzept entwickelt, das die Daten der Nutzer (z. B. Bewegungsdaten) schützt und eine hohe Qualität der internen und externen Dienstleistungen sicherstellen kann.

**Weitere Informationen unter: [www.converge-online.de](http://www.converge-online.de).**

### **Ihr Pressekontakt:**

Dr. Andreas Kreutzer  
CONVERGE-Büro  
Fon: 0241-1601959  
Fax: 0241-1601963  
[Projektbuero@converge-online.de](mailto:Projektbuero@converge-online.de)

### **Projektbüro CONVERGE**

c/o K&S GmbH Projektmanagement, Knorrstr. 39, 80807 München  
Fon +49 (35 21) 83 68 62, E-Mail [projektbuero@converge-online.de](mailto:projektbuero@converge-online.de)

Gefördert von



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



Abbildung 1: Logo „CONVERGE“

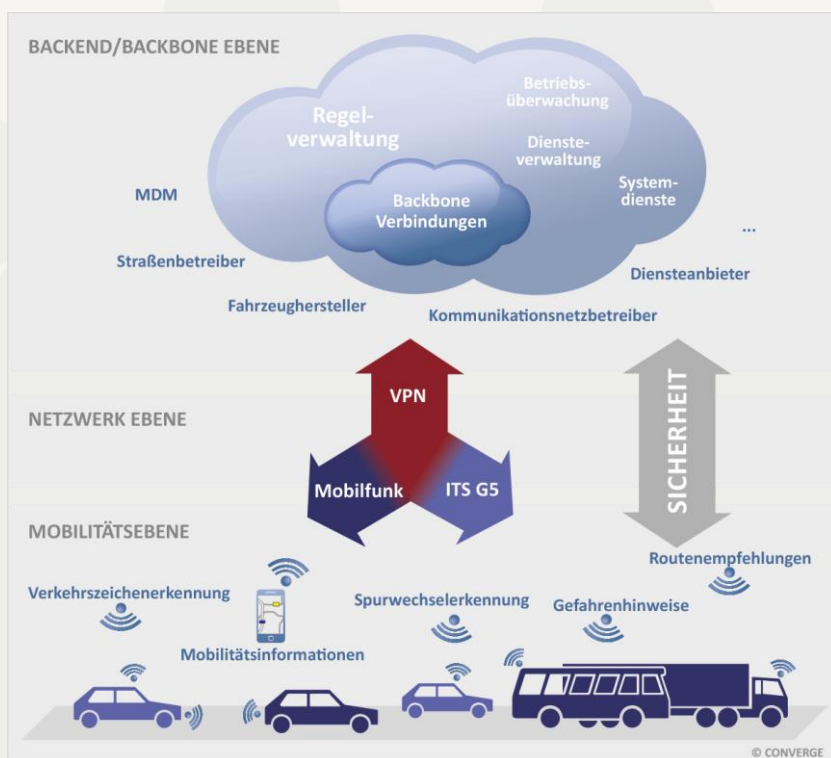


Abbildung 2: Schematische Darstellung von Interaktionen innerhalb der hybriden Kommunikationsarchitektur



Abbildung 3: Titelseite der aktuellen CONVERGE-Broschüre

**Projektbüro CONVERGE**

c/o K&S GmbH Projektmanagement, Knorrstr. 39, 80807 München  
 Fon +49 (35 21) 83 68 62, E-Mail [projektbuero@converge-online.de](mailto:projektbuero@converge-online.de)

Gefördert von



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie